

The background of the cover is a long-exposure photograph of a tram track at night. The tracks curve through the scene, and the lights from passing trams create vibrant, multi-colored light trails in shades of blue, white, and yellow. In the background, there are modern buildings with lit windows and streetlights, suggesting an urban environment.

DIN

Normenausschuss
Fahrweg und
Schienenfahrzeuge
(FSF)

**Vorsprung durch Technik
und Normung**



Aufgabengebiete des DIN-FSF

Der DIN-Normenausschuss Fahrweg und Schienenfahrzeuge (FSF) mit Hauptsitz in Kassel ist zuständig für die nationale (DIN), europäische (CEN) und internationale (ISO) Normung für Vollbahnen und städtische Schienenbahnen. Dies beinhaltet die Bahnnetze, die Schienenfahrzeuge und den Betrieb, ausgenommen Elektrotechnik und Telekommunikation.

Darüber hinaus ist der DIN-FSF zuständig für die nationale Normung auf dem Gebiet der Seilbahnen und aktiv im Bereich der nationalen Normung von Hyperloop-Systemen.

Als Projektpartner im Verbundprojekt Normungsroadmap Wasserstofftechnologien leitet der DIN-FSF die Arbeitsgruppe „Schienenfahrzeuge“, in der Normungsbestände sowie zukünftige Normungsbedarfe für die Systeme der Vollbahnen und der städtischen Schienenbahnen in Bezug auf Wasserstofftechnologien ermittelt werden.

Über den DIN-FSF werden an den Schlüsselstellen der Normungsarbeit die deutschen Interessen geltend gemacht:



NATIONAL
DIN e. V.

Normenausschuss
Fahrweg und Schienenfahrzeuge
(FSF)



EUROPÄISCH
Europäisches Komitee
für Normung

CEN/TC 256 „Eisenbahnwesen“
Sekretariat: Deutschland (DIN)

CEN/TC 242 „Sicherheitsanforderungen
an Seilbahnen für die
Personenbeförderung“
Sekretariat: Frankreich (AFNOR)

CEN/CLC/JTC 20 „Hyperloop-Systeme“
Sekretariat: Niederlande (NEN)



INTERNATIONAL
Internationale Organisation
für Normung

ISO/TC 269 „Eisenbahnwesen“
Sekretariat: Deutschland (DIN)

ISO/TC 197 „Wasserstofftechnologie“
Sekretariat: Kanada (SCC)



Organisation des DIN-FSF

Das Lenkungsgremium des DIN-FSF ist der Beirat. Er ist zuständig für Finanzierung und Grundsatzentscheidungen. Dieses Gremium wird durch zwei Sonderausschüsse unterstützt:

- der **Geschäftsführende Ausschuss** ist zuständig für die Vorbereitung von Finanz- und Strategieentscheidungen;
- der **Koordinierungsausschuss** ist zuständig für das Arbeitsprogramm der Arbeitsausschüsse sowie die Spiegelung der europäischen und internationalen Normungskomitees.

Die Geschäftsstelle des DIN-FSF unterstützt die Expert*innen, die die Normen erarbeiten, durch Organisation von Sitzungen, Beratung, Informationsverteilung und Erstellung der Manuskripte.

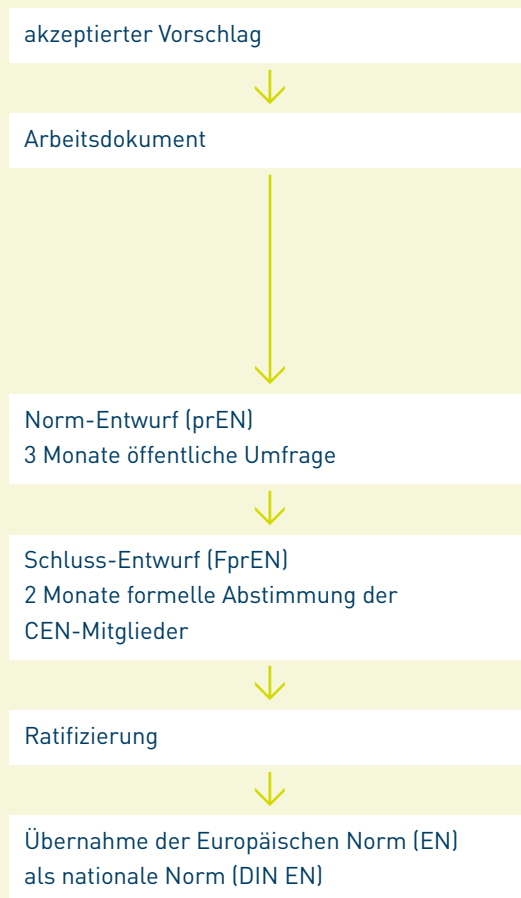
Normung – jeder kann mitmachen

Das Bearbeiten eines bestimmten Normungsthemas muss beantragt werden. Jeder kann einen Normungsantrag bei DIN einreichen.

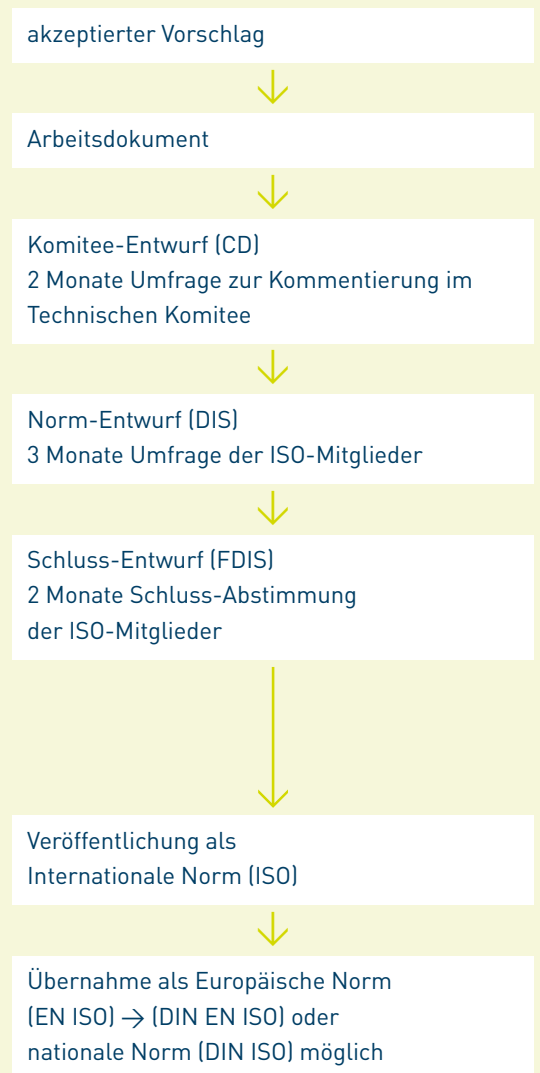
Nach Zustimmung der zuständigen FSF-Gremien wird die Normung national durchgeführt bzw. in den europäischen oder internationalen Gremien vorgeschlagen.

Entstehung einer EN und ISO

BEARBEITUNGSTUFEN CEN



BEARBEITUNGSTUFEN ISO





Normungsgrundsätze

Aktualität der Normen

Jede Norm muss mindestens alle fünf Jahre auf den Stand der Technik überprüft werden. Danach wird sie bestätigt, überarbeitet oder zurückgezogen.

Rechtsverbindlichkeit von Normen

Aus rechtlicher Sicht ist die Anwendung von Normen auf technische Sachverhalte nicht verbindlich. Normen sind nur dann rechtlich verbindlich, wenn in Rechtsvorschriften auf sie verwiesen wird oder ihre Anwendung in Verträgen vereinbart wird. Regelungen in Normen geben zwar keine hinreichende Sicherheit, dass der Stand der Technik eingehalten wird, sie werden aber von Gerichten als Bewertungsmaßstab im Sinne einer anerkannten Regel der Technik herangezogen.

Nationale Normungsarbeit im DIN-FSF

Die Facharbeit in den FSF-Gremien erfolgt durch die Expert*innen aus den interessierten Kreisen wie z. B. Bahnindustrie, Zulieferer- und Transportindustrie, Betreiber, Bahnverbände, Ingenieurbüros, gesetzliche Unfallversicherungsträger, Wissenschaft und Zulassungsbehörden. Jeder kann Norm-Entwürfe kommentieren und entsprechend der Richtlinie für DIN-Normenausschüsse in den FSF-Gremien mitarbeiten.

Europäische und internationale Normungsarbeit im DIN-FSF

Die europäische und internationale Normungsarbeit wird in den Technischen Komitees von CEN und ISO durchgeführt. Dafür entsendet das fachlich zuständige FSF-Gremium seine Expert*innen in die Technischen Komitees, Unterkomitees und Arbeitsgruppen, um dort deutsche Interessen zu vertreten.

Übernahme von Europäischen und Internationalen Normen

Eine Europäische Norm (EN) muss in allen CEN-Mitgliedsländern auf nationaler Ebene angekündigt und als identische nationale Norm veröffentlicht oder anerkannt werden. Entgegenstehende nationale Normen müssen zurückgezogen werden.

Für Internationale Normen besteht keine Übernahmeverpflichtung. Eine Internationale Norm (ISO) kann von CEN als EN ISO (→ DIN EN ISO) oder auf nationaler Ebene als DIN ISO übernommen werden.



Nutzen Sie Ihre Chance

Erzielen Sie durch frühzeitige Beteiligung an der Normung einen **Wissensvorsprung** und nutzen Sie dieses Potential als **strategisches Marketing-instrument**.

Nehmen Sie direkt **Einfluss auf den technischen Inhalt von Normen** mit internationaler, europäischer oder nationaler Geltung. **Gestalten Sie** damit Ihre hohen **Qualitätsanforderungen**. Verhindern Sie überzogene Anforderungen an Produkte und **reduzieren Sie** dadurch **Kosten**.

Setzen Sie neueste Entwicklungen in Normen durch, und **etablieren Sie** durch Mitgestaltung **neue Technologien und Innovationen** erfolgreich am Markt.

Gewinnen Sie neue Kontakte in den Normungsgremien und pflegen Sie auf dieser neutralen Basis die **Beziehungen** zu Geschäftspartnern und Organisationen der gleichen Fachrichtung.

Erkennen Sie frühzeitig Entwicklungstendenzen, **Trends und Marktchancen**, und geben Sie positive Impulse für den **Transfer von Innovationen** in Normen.





Langjährige Normungserfahrung trifft auf Zukunftstechnologien

Die rasante Entwicklung und Verbreitung der Eisenbahn im 19. Jahrhundert wäre ohne Standardisierung und Normung von Bauteilen und Materialien undenkbar gewesen. In Deutschland begann die institutionelle Normung des Eisenbahnwesens im Jahr 1918. Der DIN-FSF wurde 1958 gegründet.

Seit 1991 führt die Geschäftsstelle des DIN-FSF das Sekretariat des CEN/TC 256 „Eisenbahnwesen“. Derzeit gibt es mehr als 300 veröffentlichte Normen. Die Mehrzahl unterstützt als harmonisierte Norm im Rahmen des New Approach die EU-Richtlinie zur Interoperabilität des Eisenbahnsystems in der Europäischen Union. 2007 kam die Organisation der nationalen Normungsarbeit zum CEN/TC 242 „Sicherheitsanforderungen an Seilbahnen für die Personenbeförderung“ hinzu.

Nach einer deutschen Gründungsinitiative führt der DIN-FSF seit 2012 auch das Sekretariat des internationalen ISO/TC 269 „Eisenbahnwesen“. Bisher wurden 36 Internationale Normen veröffentlicht, 27 Normen werden aktuell erarbeitet. Die Anzahl internationaler Normungsvorhaben steigt, insbesondere auch durch Überführung (Migration) veröffentlichter Europäischer Normen nach ISO. Um internationale Normungsvorhaben im Sinne deutscher Sektor-Interessen realisieren zu können, ist es wichtig, dass Organisationen des

Bahnsektors qualifizierte Expert*innen zur Besetzung von Schlüsselpositionen in internationalen Gremien bereitstellen und entsenden.

Seit 2023 erarbeitet der DIN-FSF im BMWK-geförderten Verbundprojekt Normungsroadmap Wasserstofftechnologien zusammen mit den Projektpartnern eine Standardisierungsstrategie für die nationale Wasserstoffwirtschaft, um den erfolgreichen Markthochlauf des Zukunftsenergieträgers Wasserstoff sicherzustellen. Der Schienenverkehr wird eine tragende Rolle bei der Erreichung der Klimaziele spielen. Alternative Antriebe, insbesondere auf nicht elektrifizierten Strecken, sind dabei ein wesentlicher Baustein. Zusätzlich kann der Wasserstofftransport auf der Schiene dazu beitragen, eine flächendeckende Versorgung sicherzustellen.

Interessiert? Wirken Sie mit!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Arbeit des DIN-Normenausschuss Fahrweg und Schienenfahrzeuge (FSF) und beraten Sie gerne über Möglichkeiten der Mitarbeit.

Über den QR-Code erreichen Sie unsere
Webseite mit weiteren Informationen.

